

Protokoll zur Dokumentation der CM-Messung für ARDEX LS Gebundene Leichtschüttung



erstellt in Anlehnung an die DIN 18560-1 : 2021-02 und das BEB Protokoll P6 BEB-Sammelmappen-Register-Nr. 8.3

Auftraggeber / Bauherr: _____
 Bauvorhaben: _____
 Gebäude / Bauabschnitt / Wohnung: _____

Einwaage für ARDEX LS: 10 g

Dokumentation							
Messung Nr. / Probestelle:	1		2 ¹⁾		3 ¹⁾		
Raum:							
Prüfer:							
Datum:							
Informationen zur Baustelle							
Datum des Einbaus:							
Lufttemperatur:	[°C]						
Relative Luftfeuchtigkeit:	[%rF]						
Schüttungsdicke:	[mm]						
soll/ist							
Prüfergebnis der CM-Messung							
Einwaage:	[g]						
Manometeranzeige:	[bar]						
Feuchtegehalt ²⁾ :	[CM-%]						
Belegreife erreicht	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>	

¹⁾ nur erforderlich, wenn die Ausgleichsschüttung bei der vorhergehenden Messung zu feucht war.

²⁾ abgelesener Wert in bar multipliziert mit 10 entspricht der Restfeuchte in Prozent.

Bestätigungen:

Bauherr/Auftraggeber: _____

(in Druckschrift)

Stempel/Unterschrift: _____

Ort/Datum: _____

Prüfer: _____

(in Druckschrift)

Unterschrift: _____

Ort/Datum: _____

Bauherr/Auftraggeber: _____

(in Druckschrift)

Stempel/Unterschrift: _____

Ort/Datum: _____

Oberbodenleger: _____

(in Druckschrift)

Unterschrift: _____

Ort/Datum: _____

Arbeitsanweisung CM-Messung



Die CM-Messung dient der Bestimmung der Ausgleichsschüttungsfeuchte zur Feststellung der Belegreife.
Die Probenentnahme für die CM-Messung erfolgt an verschiedenen Stellen über den gesamten Querschnitt.

a) Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass bei der Probenvorbereitung so wenig Feuchtigkeit wie möglich verloren geht oder hinzugeführt wird.

Daraus folgt:

- Bei der Probenentnahme am besten **Arbeitshandschuhe tragen**.
- Die Probenentnahme und Probenvorbereitung muss so schnell wie möglich durchgeführt werden.
- Die Probenvorbereitung darf nicht bei Sonneneinstrahlung bzw. Luftzug vorgenommen werden.
- Prüfgeräte an Raumklima anpassen (Kondensat), sehr wichtig in der kalten Jahreszeit
- Die Probe ist so weit zu zerkleinern, dass sie in dem CM-Gerät mit Hilfe des Kugelsatzes (4 Kugeln) völlig zerkleinert werden kann.

Die Probe am besten in einem Plastikbeutel zerkleinern.

b) Vor der Probenentnahme sind jeweils folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Vorprüfung mit einem kapazitiven/elektrischen Feuchtigkeitsprüfgerät zur Ortung der geeigneten Prüfstelle.
- Überprüfen, ob CM-Gerät dicht ist (ggf. mit Prüfmittel), ggf. Gummidichtung reinigen oder erneuern.
- Stahlkugelsatz (üblicherweise 4 Stück) in das CM-Gerät einfüllen.
- sofern erforderlich Waage am Koffer des Gerätes befestigen und Probenbecher vorbereiten
- Schale, Plastiktüte, Vorschlaghammer resp. Hämmer und Löffel bereitlegen.
- Protokoll vorbereiten (Angabe von Baustelle, Raum, Prüfdatum, Prüfer, Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit)

c) Bei der Prüfungsdurchführung ist wie folgt vorzugehen:

1) Durchschnittsprobe grundsätzlich über den ganzen Querschnitt der Leichtschüttung entnehmen (DIN 18560-1 & BEB Merkblatt 8.3).
Bei elastischen und textilen Bodenbelägen sowie Parkett sind die Grenzwerte traditionsgemäß auf das Messen des unteren bis mittleren Bereiches abgestimmt (TKB Merkblatt 16).



2) Durchschnittsprobe im Beutel in der Schale so weit zerkleinern, dass ein völliges Zerkleinern in dem CM-Gerät mit den Kugeln möglich ist.



3) Prüfgut mit Löffel und Waage abwiegen:
ARDEX-LS: 10 g



4) abgewogenes Prüfgut vorsichtig in das CM-Gerät füllen.



5) CM-Gerät schräg halten und Glasampulle mit Calciumcarbid vorsichtig einfüllen.



6) Nach dem Verschließen des CM-Gerätes kräftig schütteln, bis Anzeige am Manometer des Gerätes ansteigt.



7) Durch kräftiges Hin- und Herbewegen sowie durch kreisende Bewegungen das Prüfgut im CM-Gerät mit Hilfe der Kugeln völlig zerkleinern.
Dauer: 2 Minuten

8) 5 Minuten nach dem Verschließen des CM-Gerätes wie unter Punkt 6. eine weitere Minute schütteln.

9) 10 Minuten nach dem Verschließen des CM-Gerätes nochmals kurz (≈ 10 Sek..) aufschütteln und Wert ablesen.

10) Der abgelesene Wert in bar multipliziert mit 10 entspricht der Restfeuchte in Prozent. Bei einer Restfeuchte von <12% ist die Belegreife gegeben.

11) Ende der Messung. Wichtig: Beim Entleeren das Prüfgut überprüfen, ob es ausreichend zerkleinert ist. Falls das Prüfgut nicht völlig zerkleinert ist, Prüfung einschließlich Probenentnahme wiederholen und dabei Prüfgut mit Schlosserhammer und Vorschlaghammer feiner zerkleinern (oder intensiver Schütteln).